



Fondation Enfants & Violence
Fondazione Bambini & Violenza
Stiftung Kinder & Gewalt

JAHRESBERICHT
2020

Editorial

Die schweizerische Stiftung Kinder & Gewalt hilft mit, Kinder vor Gewalt zu schützen, indem sie ausgewählte Projekte und Aktionen unterstützt, die sich befassen mit

*Verhütung, Früherfassung und
Bekämpfung von Misshandlungen
und Vernachlässigungen,*

*Beratung, Betreuung und Behand-
lung von misshandelten und
vernachlässigten Kindern sowie
deren Familien.*

Privatpersonen und Organisationen, die sich um vernachlässigte und misshandelte Kinder kümmern, können ihre Projekte und Aktionen der Stiftung unterbreiten. Die Anfragen werden von Fachleuten geprüft und den Stiftungsorganen zur Unterstützung vorgeschlagen.

Die Stiftung Kinder & Gewalt ist eine gemeinnützige schweizerische Stiftung, die der Aufsicht des Bundes untersteht. Sie wurde 1991 in Bern gegründet. Oberstes Organ der Stiftung ist ein breit abgestützter Stiftungsrat, dem Personen aus Medizin, Politik, Psychotherapie, Sozialarbeit, Justiz und Medien sowie Mitglieder verschiedener auf dem Gebiet des Kinderschutzes tätiger Organisationen angehören.

Für die Unterstützung von geeigneten Projekten und Aktionen ist die Stiftung auf finanzielle Mittel angewiesen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, der Gewalt an Kindern Einhalt zu gebieten!

Für die Stiftung Kinder & Gewalt



Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz
Präsidentin



Dr. iur. Andreas Brunner
Vizepräsident

*Stiftung Kinder & Gewalt***Stiftungsrat**

Frau Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz,
St. Peterzell
Präsidentin
Herr Dr. iur. Andreas Brunner, Zürich
Vizepräsident

Herr Dr. iur. Andreas Brunner, Zürich; 1997*
Verschiedene Mandate im Rahmen der Justiz
für Bund und Kantone.

Frau Dr. med. Tamara Guidi Margaris, Rorschacherberg; 2019*

Leitende Ärztin Pädiatrie, Chefarztstellvertretende, Leiterin Kinderschutzgruppe, Leiterin Arzneimittelkommission, Weiterbildungsverantwortliche, Dozentin HF Notfallpflege.

Frau Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz,
St. Peterzell; 2002*

Verwaltungsrätin CSS Holding SA, Präsidentin CSV Advisory Council Nestlé Switzerland SA, Präsidentin Eidgenössische Kommission für Tabakprävention EKTP, Präsidentin der Schweizer Hochschule für Logopädie, Präsidentin des Stiftungsforums Fastenopfer.

Herr lic. phil. Rolf Stallkamp, Luzern; 2019*
Leitender Psychologe, Leiter Kinderschutzgruppe, Kinderspital Luzern.

Frau Maya Zehnder, Winterthur; 2017*
Betriebsökonomin KSZ; BSc ZHF, Sozialarbeiterin mbA, Bildungsdirektion Kanton ZH, Amt für Jugend und Berufsberatung West Bülach, kjz Dielsdorf.

Ressorts

Pädiatrie
Dr. med. Tamara Guidi Margaris
Kinder- und Jugendpsychologie
Herr lic. phil. Rolf Stallkamp
Soziale Arbeit
Frau Maya Zehnder
Rechtsfragen
Herr Dr. iur. Andreas Brunner
Geldbeschaffung und Aktionen
alle Stiftungsratsmitglieder

Beiräte oder Gönner

Frau Dr. med. Marianne Caflisch, Genf
Frau Dr. med. Miriam Caranzano, Cagiallo
Frau Dr. med. Maria Magdalena Egger, Bern
Herr Dr. med. Conrad Frey, Bern
Herr Prof. Dr. Edouard Gugler, Kehrsatz
Herr Dr. med. Ulrich Lips, Zürich
Herr Dr. med. Paul W. Meier, Solothurn
Herr Dr. Claudio Roduit, Pregassona
Herr Prof. Dr. med. Urs Beat Schaad, Basel
Herr Franz Thomet, Ins
Herr H.P. Trigine, Mosogno
Herr Prof. Dr. med. Rolf Peter Zurbrügg, Biel

Geschäftsstelle

Medien, Öffentlichkeitsarbeit,
Geldbeschaffung, Projekte, Aktionen
Frau Andrea Wenk, Eglisau

Revisionsstelle

rütsche & partner AG, Aadorf

*seit; Stand 31.12.2020

*Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Spenderinnen und Spender*

Wie jedes Jahr freuen wir uns, Ihnen mit dem hiermit vorliegenden Jahresbericht einen informativen Einblick in die Stiftungstätigkeiten des vergangenen Jahres zu bieten. Sie erfahren, für welche stiftungskonformen Präventionsprojekte Ihre stets sehr geschätzten Spenden verwendet wurden und mit welchen anderen Stiftungsbelangen sich der Stiftungsrat, trotz der leider andauernden Corona-Pandemie, im Sinne seiner Strategie von «fein & klein» befasste.

Stiftungsrat

Der Sitzungsrat musste im Berichtsjahr 2020 infolge des Corona-Lockdowns die Jahresrechnung 2019 virtuell prüfen und besprechen. Die **Jahresrechnung 2019** wurde in der Folge per Zirkularbeschluss am **7. April 2020** zuhanden der Revisionsstelle freigegeben. Die Revisionsstelle «Brunner & Schär Treuhand AG» prüfte die Richtigkeit der Jahresrechnung 2019 per 19. Mai 2020, mit der Empfehlung zur Verabschiedung durch den Stiftungsrat. Dieser Empfehlung leistete der Stiftungsrat Folge und verabschiedete die **Jahresrechnung 2019** und den **Revisionsbericht** per Zirkularentscheid am 22. Mai 2020. Damit einhergehend behandelte und verabschiedete der Stiftungsrat auch den **Jahresbericht 2019** und das **Budget 2020**.

Das **Stiftungskapital** erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020, infolge des trotz Coro-

na-Pandemie guten Börsenjahres, um CHF 48'731.43 und betrug per 31. Dezember 2020 CHF 1'140'618.25. Die **Spendeneinnahmen** erhöhten sich im Berichtsjahr nicht zuletzt aufgrund eines Legates auf CHF 83'735.04 und der **Projektaufwand** belief sich auf CHF 39'460.50. Die Kosten für das Fundraising blieben in etwa gleich wie im Geschäftsjahr 2019, die Kosten für die Verwaltung stiegen minimal. Die Jahresrechnung 2019 und der Revisionsbericht werden auf den nachfolgenden Seiten separat ausgewiesen.

Der Stiftungsrat führte 2020 seine ordnungsgemässen **Wahlen** durch. Alle Stiftungsräte, die Geschäftsstellenleitende und die Revisionsstelle stellten sich dankenswerter Weise für eine **Wiederwahl** zur Verfügung. Sämtliche zu Wählenden wurden für weitere vier Jahre ehrenvoll wieder ins Amt gewählt, wobei das Präsidium weiterhin durch L. Meier-Schatz bestellt wird und das Vizepräsidium durch A. Brunner. Im Laufe des Berichtsjahres fusionierte die **Revisionsstelle «Brunner & Schär»** mit den Treuhandexperten «**rütsche & partner**». Diese bekräftigten ihrerseits die Übernahme des Mandats und ihre vom Stiftungsrat vorgeschlagene **Wiederwahl** als Revisionsstelle.

Im Geschäftsjahr 2020 verfolgte die Stiftung unter dem Lead von Dr. iur. **Andreas Brunner** das stiftungseigene Projekt «**Red-cross Clowns**» weiter. Dies, wie bisher in Zusammenarbeit mit dem **SRK**. Zudem konnte vier weiteren stiftungskonformen

Präventivprojekten nach eingehender Prüfung finanzielle Unterstützung gewährt werden.

Geschäftsstelle

Das Update der **Stiftungswebsite** zum Berichtsjahr 2020 wurde in den zwei Sprachversionen Deutsch und Französisch erstellt und eingepflegt. Das editierbare Antragsformular zur **Bearbeitung der Gesuche** durch die Geschäftsstelle und Prüfung der Projekte durch den Stiftungsrat kommt regelmässig zur Anwendung und erleichterte gerade während der andauernden Pandemie die elektronische Beschlussfassung.

Die seit 2018 laufenden **Personalmutationen** im Handelsregister des Kantons Zürich, betreffend Stiftungsrat und Revisionsstelle, konnte im Berichtsjahr 2020 abgeschlossen werden.

Die Geschäftsstelle befasste sich im Geschäftsjahr 2020 mit den üblichen **jährlichen Berichterstattungen**, wie an das EDI und die ZEWO. Infolge der Arbeitsbelastung des EDI erhielt die Geschäftsstelle jedoch erst im Februar 2021 die Bestätigung für die erfolgreich abgeschlossene Prüfung der Berichterstattung.

Die Haupttätigkeit der Geschäftsstelle ist natürlich nach wie vor die **Vorprüfung und Aufbereitung** der zahlreich eingereichten **Projekte** zuhanden des Stiftungsrates, sowie die Aufbereitung und Pflege der Nachfrage zu den **Elternratgebern** «Schütteltrauma».

Die deutsche, albanische und serbokroatische Sprachversion des Elternratgebers wurde im Berichtsjahr 2020 überprüft und per 2021 nachgedruckt. Der **Flyer ist in neun Sprachen** über die Geschäftsstelle gratis zu beziehen. Verrechnet werden jeweils die anteiligen Versand- und Unkosten der Geschäftsstelle. Die **Nachfrage** von Spitälern und Beratungsstellen nach dem Elternratgeber «Schütteltrauma» war auch 2020 konstant steigend. Dies ist einerseits ein Indiz speziell hinsichtlich der schwierigen **Begleitumstände** der **Corona-Krise**, in der die Zahl der Fälle geschüttelter Babys und Kinder ebenso zunahm wie die Zahl der misshandelten Kinder durch körperliche und psychische Gewalt sowie sexuelle Misshandlung. Andererseits zeigt diese Nachfrage aber auch, dass der informative Elternratgeber nützlich verwendet wird und so einen wichtigen praxisnahen Beitrag zur **Prävention** des **Schütteltraumas** leistet.

Projekte

Der Stiftungsrat evaluierte und verifizierte im Geschäftsjahr 2020 die im Jahresverlauf eingegangenen, stiftungskonformen Präventionsprojekte. Von diesen eingereichten **27 Gesuchen** um finanzielle Unterstützung entsprachen nach der Vorprüfung durch die Geschäftsstelle **12 Projekte** den **Kriterien der Stiftung**. Der Fokus der Anfragen hatte sich infolge Corona 2020 verändert, die Stiftung sah und sieht sich jedoch ihren Stiftungszielen verpflichtet und richtet Beiträge nur gemäss der fest-

gelegten Stiftungskriterien aus.

Die stiftungskonformen Projekte wurden wie üblich sorgfältig zur Evaluation und Prüfung durch den Stiftungsrat weiter aufbereitet. Eine Projektprüfung aus dem Vorjahr 2019 wurde Anfang des Jahres abgeschlossen und auch dieser Projektbeitrag freigegeben.

Acht der neun **stiftungskonform vorgeprüften Projekte** konnten unter dem Lead von je einem Stiftungsrat im Jahr 2020 umfassend evaluiert und vom gesamten Stiftungsrat an seinen ordentlichen und virtuellen Sitzungen gründlich geprüft und ausführlich zuhanden Beschluss diskutiert werden. Vier dieser gesamthaft neun geprüften Projektgesuche wurden im Berichtsjahr 2020 durch den Stiftungsrat abschliessend für gut befunden und finanziell mit einem Beitrag unterstützt. Somit konnte im Geschäftsjahr 2020 die Realisierung dieser gesamthaft **vier Projekte mit finanzieller Unterstützung** der Stiftung Kinder & Gewalt in die Wege geleitet werden.

Diese bewilligten stiftungskonformen Projekte sind im Einzelnen folgende:
Das junge Flüchtlinge unterstützende Projekt «**Gruppentherapeutisches Angebot**» des Vereins Family Help Zürich, das betreffend Häusliche Gewalt intervenierende Projekt «**Gewalt in der Familie**» des Vereins Lilli, Zürich, das gewaltpräventive Projekt «**Training, nicht Therapie**» der

Fachstelle Gewalt Bern und das sexualpräventive Projekt für Leitende «**NOLK**» der Organisation CEVI Zürich.

Alle eingegangenen Gesuche für Projekte sind wie immer dokumentiert und archiviert. Die **2020 unterstützten Projekte**, sowie sämtliche **seit 1992 finanziell unterstützen Präventionsprojekte**, finden sich auf den nachfolgenden Seiten chronologisch beschrieben.

Die Auswertung der **Statistik 2020** der **Stiftungs-Website** ergibt folgende Parameter: Im Jahr 2020 griffen mehr eindeutig identifizierbare Nutzer auf die Website zu als 2019 und 2018. Die Nachfrage nach dem elektronischen **Download** «Schütteltrauma» ist im Gegensatz zu den **gedruckten Elternratgebern** klar gesunken. Gefragt waren wie im letzten Jahr der Jahresbericht, das Stiftungsreglement und das Antragsformular.

Die allgemeinen **Zugriffe** auf die Website erfolgten am Deutlichsten im Oktober, gefolgt von März, April und November. Der Zugriff von unterschiedlichen **Besuchern** erfolgte jedoch gehäuft im Februar, Januar und März. Die Zugriffe auf die Website der Stiftung erfolgten in 65% der Fälle direkt oder über ein Lesezeichen. Die Seiten wurden über Suchmaschinen erreicht, vorwiegend über Google. Zugriffe über Links und externe Websites erfolgten vornehmlich von Werbefarmen und Spamservern. Ein Grossteil der Zugriffe erfolgte aus der Schweiz, Deutschland und den USA.

Als meistgefragte **Suchworte** wurde der Begriff «kinderundgewalt.ch» sowie die Koppelung der Wörter Kinder und Gewalt festgestellt.

Ich bedanke mich auf das Herzlichste bei unseren **Gönnern und Spendern** sowie bei unseren engagierten und fachverständigen Stiftungsräten. Ihr grosser und nicht selbstverständlicher Beitrag ist für die Sache des Kinderschutzes unschätzbar wertvoll. Auch unserer Geschäftsführerin Andrea Wenk danke ich im Namen des gesamten Stiftungsrates für ihre tatkräftige und verlässliche Arbeit.

Ein besonderer Dank für ihre grosszügige Spende geht 2020 in ehrenvollem Gedenken an ihr Vermächtnis an **Gertrude Sterk-Tanner** sowie auch an die **UNISCIENTIA Stiftung**.

Alle Spenden und Legate gelten uns als **wertschätzende Unterstützung** und **Anerkennung** der **Präventionsarbeit**. Unser Dank für diese treue und wichtige finanzielle Unterstützung der Projekte der Stiftung Kinder & Gewalt gebührt allen Spenderinnen und Spendern. Denn der Stiftungsrat weiss sehr genau, dass diese direkte Präventionsarbeit zugunsten der **Kinder und Jugendlichen** nur mit Ihrer so sehr geschätzten Hilfe gewährleistet werden kann.

Gemeinsam mit Ihnen werden wir uns, wie auch in all den Jahren zuvor, im laufenden Geschäftsjahr 2021 wieder nachdrücklich

und gezielt wirksam für den **Schutz aller Kinder und Jugendlichen** in der Schweiz einsetzen.

Es grüsst sie herzlich



Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz
Präsidentin der Stiftung Kinder & Gewalt

Unterstützte Projekte im Jahr 2020

«Gewalt in der Familie»

Ein Präventionsprojekt für Jugendliche des Vereins Lilli, Zürich

Das Projekt bietet eine überregionale Internetplattform mit Themenschwerpunkt sexuelle Gewalt in der Familie und widmet sich der Stärkung des Selbstwertes und der Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen.

Kontakt:

Verein Lilli
Mugerenstrasse 41, 6330 Cham
Yvonne.roosli@lilli.ch

«Gruppentherapeutische Angebote»

Ein Angebot des Vereins Family-Help, Zürich

Das fachlich breit abgestützte und niederschwellige therapeutische Angebot soll unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMAS) in der Region Zürich langfristig und zuverlässig über zwei, drei Jahre begleiten und unterstützen.

Kontakt:

Verein family-help
Arterstrasse 24, 8032 Zürich
verein@family-help.ch

«Training, nicht Therapie»

Ein Pilotprojekt der Fachstelle Gewalt, Bern

Das neue Angebot soll Jugendlichen im schulischen und alltäglichen Kontext helfen prosoziale Kompetenzen zu entwickeln, um die Präsenz von Gewalt in der Gesellschaft positiv zu verändern.

Kontakt:

Fachstelle Gewalt Bern
Seilerstrasse 25, Postfach, 3011 Bern
Stephan.bonassi@fachstellengewalt.ch

«NOLK» Folgekurs

Ein präventiver Kurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI, Zürich

Ein Grundlagenmodul, das wiederholt wird und Ortsgruppenleitende der Jung-schararbeit in einem 10-tägigen Kurs für das Thema sexuelle Ausbeutung, Mobbing und Suchtmittel und deren Prävention sensibilisieren und schulen soll.

Kontakt:

CEVI Schweiz
Sihlstrasse 33, Postfach, 8021 Zürich
cevi@cevi.ch

*Projekte***2020**

«Gewalt in der Familie» Sexuell präventives Projekt zur Stärkung der Selbstwirksamkeit von Jugendlichen. Verein Lilli, Zürich

«Gruppentherapeutisches Angebot» zur Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMAS). Verein family-help, Zürich

«NOLK» Schulungskurs für Leitende zum Thema sexuelle Ausbeutung und Mobbing. CEVI, Zürich

«Training, nicht Therapie» Schulung von Jugendlichen im Erwerb prosozialer Kompetenzen in der Gesellschaft. Fachstelle Gewalt, Bern

2019

«Loverboy» Ein Präventionsprojekt zum Schutz junger Mädchen vor Prostitution in Beziehungen. Beratungs- und Meldestelle ACT 212, Zürich

«Flexible, bedarfsgerechte Wohn- und Unterstützungsangebote für Jugendliche in Not» Ein ergänzendes Unterstützungsangebot des Schlupfhuus, Zürich

«Acho» Ein Angebot für Schwangere sowie Mütter mit Babys und Kleinkindern mit Fluchterfahrung. Verein family-help, Zürich

«Kinder im Frauenhaus» Ein Unterstützungsprojekt für Kinder im Frauenhaus Zürcher Oberland, Uster

«Ligne téléphonique» Ein gewaltpräventives Telefonangebot in der Kleinkindberatung. Ecole des Parents, Genève

«NOLK» Ein präventiver Kurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI, Zürich

«Gewaltfreie Erziehung ins ZGB» Eine politische Intervention des Vereins Gewaltfreie Erziehung, Zürich

«Redcross Clowns» Ein Projekt für traumatisierte jugendliche Flüchtlinge und ihre Familien. Eine Zusammenarbeit mit dem SRK, Zürich

2018

«Redcross Clowns» Projekt für traumatisierte jugendliche Flüchtlinge und ihre Familien. Eine Zusammenarbeit von Stiftung Kinder & Gewalt, Bern, mit dem SRK, Zürich

«NOLK» Ein präventiver Kurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI, Zürich

«Gemeinsam stark gegen Gewalt» Ein gewaltpräventives Projekt des Schulinternats Redlikon, Stäfa

«Les Cafés Parents» Ein präventives Medieninformationsprojekt für Familien. FAPEO, Genf

«Prévenir le premier passage à l'acte» Informationskampagne der Association DIS NO, Monthey

2017

«Internetbasierte Informations- und Anlaufplattform» Ein Präventionsprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern. IKS, Winterthur

«Verbot von Körperstrafen und psychischer Gewalt an Kindern» Eine politische Intervention in Form einer Petition. Barbara Heuberger, Zürich

«Stopp! Sucht und Gewalt.» Ein gewaltpräventives Pilotprojekt des Tamilischen Vereins Nordwestschweiz, Münchenstein

«Non, ce n'est pas moi...» deutschsprachige Fassung des Filmprojekts über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

Folgeprojekt «Nachbetreuung von Frauen und Kindern.» Ein nachhaltiges Betreuungsangebot des Frauenhauses Winterthur, Winterthur

2016

«Stopp! Sucht und Gewalt.» Ein gewaltpräventives Pilotprojekt des Tamilischen Vereins Nordwestschweiz, Münchenstein

«Kinder helfen Kindern mittels Geschichten» Projekt zugunsten von Kindern im Schatten von häuslicher Gewalt. A. Gug-

genbühl und J. Hanhart, Zürich / Bern

«Non, ce n'est pas moi...» Prüfung und Erarbeitung einer deutschsprachigen Fassung des Filmprojekts über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

2015

«Kinder psychisch kranker Eltern.» Edukatives Filmprojekt über die belastetende Familiensituation für Kinder. FFG Videoproduktion, Sarnen

«Nachbetreuung von Frauen und Kindern.» Ein nachhaltiges Betreuungsangebot des Frauenhauses Winterthur, Winterthur

«Kinder helfen Kindern mittels Geschichten» Projekt zugunsten von Kindern im Schatten von häuslicher Gewalt. A. Guggenbühl und J. Hanhart, Zürich / Bern

«Präventionsmodul NOLK» Präventionskurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI Schweiz, Zürich

«Non, ce n'est pas moi...» Filmprojekt über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

2014

«Präventionsmodul NOLK» Präventionskurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI Schweiz, Zürich

«Hilfe! Mein Baby hört nicht auf zu schrei-

en.» Elternratgeber zum Thema Schütteltrauma. Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

«Wirksam erziehen durch Elterliche Präsenz» Präventionsprojekt für Eltern im Erziehungsalltag. Elternnotruf, Zürich

«Non, ce n'est pas moi...» Filmprojekt über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

2013

«Analyse und Erkenntnisse evangelikaler Erziehungsratgeber» Sensibilisierungs- und Präventionsprojekt. Fachstelle Infosekta, Zürich, in Zusammenarbeit mit Stiftung Kinderschutz Schweiz, Bern

«Bis jemand weint» Präventionsprojekt über die Streitkultur zwischen Geschwistern. NCBI, Bern

«Wirksam erziehen durch Elterliche Präsenz» Präventionsprojekt für Eltern im Erziehungsalltag. Elternnotruf, Zürich

«Film Kindesmisshandlungen» Filmprojekt über Kindesmisshandlungen in der Welschweiz. Organisation 1,2,3 Soleil, Lutry

«Willkommen zu Hause» Ausstellung zum Thema häusliche Gewalt, Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern

«Hilfe! Mein Baby hört nicht auf zu schreien.» Elternratgeber zum Thema Schütteltrauma. Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

2012

«Leitfaden zur Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern» Präventionsprojekt Kindesmisshandlungen; Stiftung Kinderschutz Schweiz, Bern

«Empowerment» Ein indirekt wirksames Präventionsprojekt für Kinder aus alkohol- und suchtblasteten Familien; Blaues Kreuz, Bern

Mädchenrat und Aktion «Respekt ist Pflicht – für alle.» Broschüre über die Kampagne gegen sexuelle Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage; Verein Arip National, Basel

2011

«Keine Daheimnisse» Gewaltpräventives Projekt für Kinder und Jugendliche gegen Körperstrafen in der Schweiz; NCBI Schweiz, Bern

«Institutionelle Prävention sexueller Ausbeutung in Einrichtungen der Heil- und Sonderpädagogik» Schwerpunktprojekt für Fachgruppen und -Personen; Fachstelle Limita, Zürich

2010

«Der Luftballon in meinem Bauch» Ein Kinderbuch auch für Erwachsene zur Prävention häuslicher Gewalt; Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern

«Das Drachenei» Gewaltpräventives Figurentheater gegen Plagen und Mobbing;

Figurentheater Petruschka, Luzern

2009

«Forêt des Gnomes» Marionettentheater gegen Häusliche Gewalt; Vires, Genf

«Der Junge, der unsichtbar wurde» Gewaltpräventives Theaterstück zum Thema Amok; Theater Zamt & Zunder, Baden

«Das Drachenei» Gewaltpräventives Figurentheater gegen Plagen und Mobbing; Figurentheater Petruschka, Luzern

2008

«rede metenand, lose ofenand» Pilotprojekt gewaltfreie Kommunikation an Schulen; Ortsmarketing Beromünster

«Respekt ist Pflicht – für alle» Kampagne gegen sexuelle Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage; Agentur Pippilotta, Basel

«Mein Körper gehört mir» Pilotprojekt zur Prävention sexueller Ausbeutung; Schulsozialarbeit Horgen

«Eltern zwischen Freude und Erschöpfung» Videoprojekt über postpartale Erschöpfung und Depression; gemeinnütziger Verein Familien- und Frauengesundheit FFG Videoproduktion, Sarnen

«Stark durch Erziehung» Kampagne; Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention, Nidwalden

«Freundschaft, Liebe, Sexualität» Projektbeitrag zum Thema Jugendsexualität; Kleinklassen Urtenen-Schönbühl

«Wir haben es geschafft» Filmprojekt über die Entwicklung gewaltbetroffener Kinder; Frauenhaus Luzern

2007

«Neue Selbstverpflichtung» Broschüre nachhaltige Präventionsmassnahmen; Fachstelle Mira, Zürich

«Respekt ist Pflicht» Präventivkampagne gegen sexuelle Gewalt; Agentur Pippilotta, Basel

«Vo de Stross is Härz» Gewaltpräventive HipHop-CD; Dave Büttler, Luzern

«Smile a bit» Interaktives, gewaltpräventives Theaterprojekt; Schulen Schönenwerd Aargau

«Nicht schütteln» Präventivprojekt T-Shirt Schütteltrauma; Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

2006

«Umgang mit Macht und Ohnmacht» Jahresprojekt Gewaltprävention; Fachstelle für persönliche Beratung, Rheinfelden

«Gewaltig stark – Gefühle wahrnehmen» Projektarbeit zum Thema Gewalt; HSL, Luzern

«Sexuelle Gewalt an Kindern – Informationen für fremdsprachige Eltern» Hilfeleistung der Limita; Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen, Zürich

«Kinder als lebende Besen im Kamin» Buchprojekt Kinderarbeit; Chamaeleon Verlag, Basel

2005

«Chili» SRK Bern; Training konstruktive Konfliktbearbeitung

«Ciotto» Krisenintervention Klasse 7c Spitalacker; Bern, Sozialerfahrungswoche

«Cycle de conférences AVPA» Vortragszyklus der Association vaudoise des parents d'accueil, zum Thema Problematik der Fremdplatzierung traumatisierter Kinder in Pflegefamilien

«Grenzen achten» Kampagne zur Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen; Koordinationsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung, Neckertal

2004

Kinderschutzgruppe des Universitäts-Kinderspitals beider Basel. «Fachtagung 2003» der Kinderschutzgruppe der Schweizerischen Kinderkliniken

Theater Vitamin A. «Mein Körper gehört mir»

Fachstelle ECPAT. «Code of conduct in der Schweiz» Verhaltenskodex für die Tourismusindustrie

Frauenklinik, Inselspital Bern. Projekt «Geburtserleben, Geburtsverarbeitung und frühe Eltern-Kinder-Beziehung»

Limits... ein sexualpädagogisches Projekt für Jugendliche «Zärtlichkeit, Sex, Grenzverletzungen»

Ausstellung «Kleine Kinder – Lust & Frust» Ethno-Expo GmbH

2003

Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen. Reader zur Prävention sexueller Ausbeutung in der Schweiz

Frauenhaus Winterthur, «Frauenhaus als Chance für gewaltbetroffene Kinder»

Filmprojekt «TatSachen» Verein Prozeffilm, prozessorientiertes Filmemachen. Luzern

Kinderschutz Schweiz, Fachtagung «Arme Kinder – armes Land»

Pro Juventute Bern, Aktion anlässlich «Tag des Kindes»

2002

Universität Freiburg, Präventionsprojekt zur Förderung von elterlichen Erziehungskompetenzen «Triple P»

Projektarbeit zum Thema «Gewalt in der Sprache» Höhere Fachhochschule für Sozialpädagogik, Luzern

Sommer-Music-Camp. Multimediaproduktion für Jugendliche, CEVI

Stiftung Hilfsstelle Bern, Tag des psychisch kranken Menschen. Podium «Wenn ich ausraste... Gewalt zwischen Erwachsenen und Kindern»

«Kit for Peace for Kids» Höhere Fachhochschule für Sozialpädagogik, Luzern

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Veranstaltungsreihe «Eltern und Jugendliche in der Migration»

Theater Zamt & Zunder, Baden. Jugendstück «Cowboy, Cowboy»

Jugendparlament Oberaargau. Konflikt- und Gewaltprävention an Oberaargauer Schulen

Association C.T.A.S. Centre de consultations thérapeutiques pour les victimes d'abus sexuels, Genève «Projet d'aide et de soutien aux adolescents victimes d'abus sexuels»

2001

Wen-Do. Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen, Bern

«Alba Mater» Albanisches Zentrum, Bern

Gewaltprävention «Spielmobil Miracolux», Chur

Kinderhort «kl-Einstein», Zürich

«ICHDUERSIEES» Plagen / Mobbing in der Schule und im Kindergarten

«Die Rolle» Kontaktstelle für Eltern und Kinder, Basel

Regionale Kinderschutzgruppe, Gelterkinden

Bif Beratungs- und Informationsstelle für Frauen gegen Gewalt in der Ehe, Zürich

Telefonhilfe 147, Zürich

Kinderschutz Schweiz, interdisziplinäres Symposium «Blickpunkte Kindeswohl»

Verein Mütterzentrum Affoltern am Albis

Ausstellung «Kleine Kinder – Lust & Frust» Ethno-Expo GmbH

Projekt «Gewaltskoffer» HSL, Soz. Arbeit

2000

Buch «Sexueller Missbrauch – der Fall Möriken und seine Folgen»

Ecole des parents de Nyon & Environs, «La Nacelle»

Fachstelle für Kinderschutz und Opferhilfe-

beratung Winterthur, Präventionskampagne Kinderschutz

Jugendsachbuch zum Eidgenössischen Opferhilfegesetz

Kinderhus, Zentrum für Kinder und Eltern, Oberriet SG

Schweizerischer Verein der Mütterberaterinnen, Theaterszenen «Gewalt in der Familie»

Verein und Fachstelle Mira zur Prävention sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich

1999
Lehrkräfte gegen Gewalt, Bern

Maison de la Petite Enfance, Fribourg

Pinocchio. Sozialpädagogische Beratungsstelle für Eltern und Kinder, Zürich

Schweizerischer Kinderschutzbund, Recherche «Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport»

Verein Wartensee «Wege aus der Opferrolle» Konfliktmanagement für Eltern und Kinder, die mit Gewalt konfrontiert sind

1998
Abteilung für Unterrichtsmedien, Universität Bern, CD-Rom «Hiebe statt Liebe»

Eltern Notruf Ostschweiz

IKM Guggenbühl AG, Bern «Die Vogelbände» Bilderbuch gegen Mobbing

Limita Zürich, Verein zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Buben

Mütterzentrum Schwamendingen

Pro Juventute Département romand, Lausanne, « Etre parents... pas si facile »

«Orenda, s'Flarzhus für d'Chind», Pfäffikon

Kindernachrichten-Agentur kinag, Projekt «Kinder-Familie-Gewalt»

Schweizerischer Kinderschutzbund, Tagung

Stiftung Sunneschyn, Luzern

Verein Feriengestaltung für Kinder, Schweizer Projekt «Variété spielen – und mehr»

Viability Education & Training GmbH und IRM Bern. Seminar «Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen»

Video «Schütteltrauma»; Kinder & Gewalt

1997
Arge kipro, Arbeitsgemeinschaft gegen Kinderprostitution

Elternverein Dietlikon

Fachstelle für Kinderschutz und Opferhilfeberatung, Winterthur

Jugendsekret. Dietikon Kleinkindberatung

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

1996
Eltern Notruf Zürich

Fachstelle für Sexualpädagogik, Briefschaften. Bern

Kinderlobby Schweiz, Fachtagung

Premio Telefono S.O.S. Infanzia per un racconto inedito, Chiasso

Pro Juventute Département romand, Lausanne « Etre parents... pas si facile »

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

Verein Mütterzentrum Solothurn

1995
Broschüre über Kindesmisshandlung

Suchtpräventionsstelle Freiburg, Selbstverteidigungskurse für Mädchen

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

Verein Mütterzentrum Solothurn

1994
Broschüre des Schweizerischen Kinderschutzbundes «Kinder brauchen Liebe, keine Hiebe»

Ecole des Parents de Nyon et Environs, «La Nacelle»

Krippenleiterinnen-Tag, Gewalt gegen Kinder und Kinderschutz

Projekt Mädchenhaus Zürich

1993
Broschüre «Kinder brauchen Liebe, keine Hiebe»

«Die unheimliche Faszination der Gewalt» Buch, Dr. A. Guggenbühl

Theater Bruchstein, Zürich

Verein l'oasi, JOJO, Locarno

Verein Mütterzentrum Solothurn

1992
Eltern Notruf Ostschweiz

Eltern Notruf Zürich

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

Verein Schlupfhuus Zürich

«Sag Nein» Film über sexuellen Kindesmissbrauch von Alice Schmid

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der Stiftung Kinder & Gewalt, Eglsau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Kinder und Gewalt für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

Aadorf, 30. März 2021

rütsche & partner ag



Patrik Zuckler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stephanie Meldau
zugelassene Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven		
Kasse	22.95	299.80
Post- und Bankguthaben	272 178.80	253 507.78
Total flüssige Mittel	272 201.75	253 807.58
Guthaben Verrechnungssteuer	5 869.50	2 880.15
Total Forderungen	5 869.50	2 880.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Umlaufvermögen	278 071.25	256 687.73
Finanzanlagen	862 547.00	835 839.00
Total Aktiven	1 140 618.25	1 092 526.73
Passiven		
Kreditoren	1 230.00	2 687.05
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 230.00	2 687.05
Passive Rechnungsabgrenzung	6 862.14	6 045.00
Fremdkapital	8 092.14	8 732.05
Organisationskapital	1 083 794.68	1 049 650.88
Jahresergebnis	48 731.43	34 143.80
Eigenkapital	1 132 526.11	1 083 794.68
Total Passiven	1 140 618.25	1 092 526.73

<i>Betriebsrechnung</i>	31.12.2020	31.12.2019
Ertrag Spenden	83 735.04	39 777.28
Ertrag eigene Projekte	2 096.00	1 993.00
Total Erträge	<u>85 831.04</u>	<u>41 770.28</u>
Leistungen an Projekte	20 500.00	59 000.00
Aufwand eigene Projekte	0.00	3 456.25
Honorare Projekte	18 960.50	19 080.35
Total Projektaufwand	<u>39 460.50</u>	<u>81 536.60</u>
Neujahrsbrief	2 022.14	2 029.20
Geschäftsbericht	3 677.60	4 301.46
Übrige Projekte / Prospekte / Übersetzungen	806.60	66.00
Honorare Fundraising	2 216.15	2 201.60
Total Fundraising	<u>8 722.49</u>	<u>8 598.26</u>
Bruttoergebnis	<u>37 648.05</u>	<u>-48 364.58</u>
Büromaterial / Drucksachen / Formulare	248.95	1 351.90
Frankaturen / Telekommunikation	1 484.48	1 452.86
Miete	840.00	840.00
Buchhaltung / Revison	2 300.50	2 190.70
Honorare Verwaltung	3 447.35	3 180.05
Homepage	1 841.70	1 033.90
Übriger Verwaltungsaufwand	3 828.02	5 697.72
Total Verwaltungsaufwand	<u>13 991.00</u>	<u>14 747.13</u>
Betriebsergebnis	<u>23 657.05</u>	<u>-63 111.71</u>
Zins- / Wertschriftenerträge	9 269.32	10 367.75
Kosten Kapitalbewirtschaftung	-12 555.75	-12 129.55
Kapital-/Devisengewinne realisiert	23 211.00	36 235.00
Kapital-/Devisenverluste realisiert	-33 405.00	-4 875.00
Finanzerfolg realisiert	<u>-13 480.43</u>	<u>29 598.20</u>
Kapital-/Devisengewinne nicht realisiert	56 963.00	76 867.00
Kapital-/Devisenverluste nicht realisiert	-18 408.19	-9 209.69
Finanzerfolg (nicht) realisiert	<u>38 554.81</u>	<u>67 657.31</u>
Total Finanzerfolg	<u>25 074.38</u>	<u>97 255.51</u>
Jahresergebnis	<u>48 731.43</u>	<u>34 143.80</u>

<i>Anhang</i>	31.12.2020	31.12.2019
Rechnung über die Veränderung des Kapitals		
Organisationskapital		
Bestand gemäss Jahresrechnung 2019		1 083 794.68
Jahresergebnis 2020	48 731.43	
Bestand gemäss Jahresrechnung 2020	<u>1 132 526.11</u>	
Organisationskapital		
Bestand gemäss Jahresrechnung 2018	1 049 650.88	
Jahresergebnis 2019	34 143.80	
Bestand gemäss Jahresrechnung 2019	<u>1 083 794.68</u>	
1. Angaben über die Stiftung		
Name:	Kinder & Gewalt	
Rechtsform:	Stiftung	
Rechtsgrundlage:	Stiftungsurkunde vom 30. Juli 2019	
Sitz:	Burgstrasse 34a, 8193 Eglisau	
SR-Präsidentin:	Dr. Lucrezia Meier-Schatz	KU
SR-Mitglieder:	Dr. Andreas Brunner	OZ
	Maya Zehnder	KU
	Rolf Stallkamp	OZ
	Dr. Tamara Guidi	OZ
Geschäftsleitung:	Andrea Wenk	KU
Revisionsstelle:	rütsche & partner AG, Aadorf	
Aufsicht:	Eidgenössisches Departement des Innern	
2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
<i>Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21.</i>		
<i>Der administrative Aufwand wird nach der ZEWO-Methode ermittelt.</i>		
2a. Bewertungsgrundsätze		
Die flüssigen Mittel (Kassen-, Post- und Bankguthaben) sind zum Nominalwert bewertet.		
2b. Wertschriften (bewertet zu Kurswerten)		
Vermögensverwaltungsmandat ZKB ab 20.07.2015.		
Gesamtposition gemäss Vermögensraport ZKB	862 547.00	835 839.00

	31.12.2020	31.12.2019
3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung		
<i>3a. Passive Rechnungsabgrenzung</i>	6 862.14	6 045.00
Buchhaltung / Revision	2 800.00	2 800.00
Honorar / Miete / Verwaltung / Porto Versand Neujahrsbriefe etc.	4 062.14	3 245.00
<i>3b. Spenden</i>	83 735.40	39 777.28
Spendeneinnahmen gemäss separater Aufzeichnung im Jahresbericht.		
<i>3c. Leistungen an Projekte</i>	20 500.00	59 000.00
Fachstelle Gewalt Bern	8 000.00	
Verein family-help	5 000.00	
CEVI Schweiz	3 000.00	
Verein Lilly	4 500.00	
<i>3d. Aufwand für Fundraising</i>	8 722.49	8 598.26
Neujahrsbrief	2 022.14	2 029.20
Geschäftsbericht / Übersetzungen	4 484.20	4 367.46
Honoraranteil Fundraising	2 216.15	2 201.60
<i>3e. Honorare Geschäftsleitung</i>	24 624.00	24 462.00
77 % Projekte inkl. Schütteltrauma	18 960.50	19 080.35
9 % Fundraising	2 216.15	2 201.60
14 % Verwaltung inkl. Projektbegleitung	3 447.35	3 180.05

4. Unentgeltliche Leistungen

Vorstandsarbeit 70 Stunden,
Präsidialaufgaben 14 Stunden
Projektlead Vizepräsidium 4 Stunden
Versand Fundraising, Neujahrsbrief

5. Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Bundesrat hat am 13. Januar 2021 zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie beschlossen, den aktuellen Lockdown bis auf Weiteres zu verlängern. Die Lage wird laufend neu beurteilt. Je nach Entwicklung der Pandemie werden beschlossene Massnahmen gelockert oder verschärft. Diese Situation hat zur Folge, dass gesellschaftliche und wirtschaftliche Tätigkeiten (kollateral) stark eingeschränkt werden. Welche Auswirkungen diese Massnahmen auf die Stiftung haben werden, ist zur Zeit objektiv nicht abschätzbar. Der Stiftungsrat beurteilt die Fortführungsfähigkeit und Finanzlage der Stiftung dennoch als stabil und als nicht gefährdet.

<i>Spenden, ab CHF 500.00</i>	2020
Severin Coninx, Bern	2 000.00
Julian Deb, Wettingen	650.00
Ev.-reformierte Kirche Hofe, Pfaffikon	697.10
Gfeller Elektro AG, Hinterkappelen	700.00
Klaus Jakob, Rüschlikon	1 000.00
Gedenken Horst Sitta, Herrliberg	4723.85
Gemeinnütziger Frauenverein, Bassersdorf	1 000.00
Legat Gertrude Sterk-Tanner, Hamburg	54 305.63
H. Meier Fachlabor Kieferortopädie, Nesselbach	1 000.00
Natascha und John Schofield, Commugni	1 000.00
Schweizer Mobiliar Versicherung, Bern	1 000.00
Stiftung Carl und Elise Elsener, Schwyz	500.00
Stiftung Uniscentia, Vaduz	10 000.00

Ein herzlicher Dank allen Spendenden! Nur dank Ihrer Beiträge kann die Stiftung Kinder & Gewalt wertvolle gewaltpräventive Projekte unterstützen.

